

# Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



## FREITAGS-DEMO

**Oma, Opa, Hand in Hand, sind zur Demo mitgerannt, Opa trägt 'ne Schülertasche, denn das ist die neuste Masche.**

**Andere, die leben stiller. Sind sie etwa Klima-Killer? Machen nieder CO2, stimmen ein ins Grün Geschrei? Doch selbst Greta machtlos ist, GOTT bestimmt der Erde Frist, Schüler können es mitnichten, GOTT wird Seine Schöpfung richten.**

## 8.000 x JA zum Leben

Schweigend ziehen 8.000 Kreuz- und Plakatträger beim „Marsch für das Leben“ 5 km durch Berlin: „Jeder Mensch ist gleich wertvoll.“ Anwesend auch: katholische und protestantische Bischöfe, Arzt- und Juristen-Verbände. 100 Sitzblockierer halten den Zug eine Stunde lang auf. Fünfmal warnt die Polizei die Gegendemonstranten – dann greift sie ein.

**Unsere aktuelle Buchkarte finden SIE auf Seite 4. Bitte ausfüllen und an die KURIER-Redaktion schicken. Nutzen SIE die Schriften auch als Geschenke und zur Mission!**

## Gewalt als Privatsache?

Die Staats-Chefs der 7 großen Industrie-Nationen, G7 genannt, fordern, Gewalt in Hongkong zu vermeiden. China kritisierte daraufhin G7 scharf. Hongkongs Probleme seien eine innere Angelegenheit Chinas.

## Ein Blick auf Europa

**Wolodymyr Selenskyj** (41), neuer ukrainischer Präsident, wurde durch eine Fernseh-Serie bekannt. Seit Jahren spielt der Komiker einen ehrlichen Präsidenten.

**Robert Sarah** (73), afrikanischer Kardinal in Rom: „Besser ist es, Menschen zu helfen, in ihrer eigenen Kultur aufzublühen, als sie zu unterstützen, in ein völlig dekadentes Europa zu kommen.“

Großbritannien nahm 2017 4.572 syrische Muslime auf und 11 syrische Christen.

Ein Stockholmer Schiedsgericht verhängte eine Zahlung von 2,3 Milliarden € Schaden-Ersatz über Rußland, da es der Ukraine den Gas-Transit verweigert hatte. Rußland aber droht mit Strafmaßnahmen.

**Wer zu tun versäumt, was er vermag, und alle Hilfe von GOTT erwartet, der scheint GOTT zu versuchen.**

*Thomas von Aquin, † 1274*

## Mit den Heiligen durchs Jahr

Wir lieben die Heiligen. Deshalb haben wir uns entschlossen, zum Fest Allerheiligen ein neues Buch – Mit den Heiligen durchs Jahr – herauszugeben. Die CHRISTLICHE MITTE möchte Ihnen bekannte, aber auch weniger bekannte Heilige und Selige vorstellen und sie Ihnen als Wegbegleiter durch das neue Kirchenjahr mitgeben.

Entflammt vom HEILIGEN GEIST und in der Liebe zu JESUS CHRISTUS und Seiner Kirche, haben die Heiligen die Welt mit dem Licht GOTTES durchflutet. Jeder auf seine Weise: Die einen durch heldenhaftes Martyrium für den christlichen Glauben, andere durch übermenschliche Nächstenliebe beim Pflegen von Kranken, dritte wiederum durch innige GOTT-Verbundenheit hinter Klostermauern, wieder andere durch heroisches Leiden und mystisches Teilnehmen an der Passion CHRISTI.

### Spiegelbilder GOTTES

Allen gemeinsam ist, daß sie die Liebe CHRISTI im eigenen Leben im Höchstmaß des Menschenmöglichen widerspiegeln, gestärkt von CHRISTUS selbst im Mysterium des Glaubens. Sie zeigen uns, wie sie durch äußerste Verdemütigung vor GOTT und den Menschen SEINE Gnade auf sich ziehen und dadurch zu einer GOTTES- und Nächstenliebe fähig werden, die alles menschliche Maß übersteigt, weil GOTT selbst hier am Werk ist. Oft sind sie von ihrer Umgebung unverstanden, tragen dies aber als Teilhabe am Kreuz CHRISTI mit IHM durch, wie **Clemens Maria Hofbauer** oder die Mystikerin **Teresa von Avila** mit ihren Visionen und Klostergründungen. Andere Heilige und Selige gelten bereits zu ihren Lebzeiten als heilig wie **Hildegard von Bingen**. Für alle aber gilt: Nicht das Urteil der Menschen ist entscheidend, sondern das Urteil GOTTES. Wer offiziell von der katholischen Kirche heiliggesprochen wird, muß mindestens – auf des Heiligen Fürsprache hin nach dessen Tod – zwei

Wunder bewirkt haben. Rom prüft seit Jahrhunderten in langwierigen Untersuchungen und hohen Aktenbergen die Glaubwürdigkeit der Berichte und Zeugen, bevor es die offizielle Heilig-sprechung vornimmt.

### Das Fest Allerheiligen

Jedes Jahr am ersten November feiern wir das Fest Allerheiligen. Die Kirche dankt GOTT feierlich an diesem Tag für die Gnaden und Tugenden aller heiligen Menschen: Der von Rom offiziell Heilig-Gesprochenen, aber auch aller Christen, die unerkannt CHRISTUS in Liebe, Güte und Barmherzigkeit auf heroische Weise ähnlich wurden. Ihnen gemeinsam ist ein heroischer Tugend-Grad, der das Durchschnitts-Maß übersteigt. Sie zeigen uns den Weg unserer Bestimmung und legen Fürsprache bei GOTT ein, damit auch wir unser Ziel erreichen: „Diese konnten es und jene, warum nicht auch ich?“ (**Hl. Augustinus**). Wir feiern das Fest Allerheiligen in Europa seit dem 4. Jahrhundert. Ursprünglich am Sonntag nach Pfingsten, dann aber seit Papst **Gregor IV.** (835 n. CHR.) am 1. November jedes Jahres. Wie die Heiligen während ihres Lebens schwer geprüft wurden im Glauben, so sollen auch wir unser Kreuz tragen und standhalten im Guten. Das Evangelium dieses Tages (Mt 5, 1-12) verheißt jedem, der standhaft bleibt, die Seligpreisungen JESU in der Bergpredigt: „**Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen!**“

### Vorbilder und Fürsprecher

Wir möchten Sie, liebe KURIER-Leser, ermutigen, diesen Heiligen nachzueifern, denn JESUS wünscht von jedem Christen: „**Seid heilig, wie Euer VATER im Himmel heilig ist**“ (Mt 5, 48). Die von uns vorgestellten Heiligen und Seligen sind nur eine kleine Auswahl der kirchlich Anerkannten. Daher haben wir jedem Kapitel eine Gesamtübersicht der Festtage vorangestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude und GOTTES reichen Segen beim Lesen und Staunen über das Wirken GOTTES bis in unsere Zeit. *Sr. M. Anja*  
CM-Buch: *Mit den Heiligen durch das Jahr* (5 €)

**Hl. Messe im alten Ritus**  
**St. Mariä Himmelfahrt**  
**59556 Lippstadt-Cappel**  
**Stiftsallee 25**  
**2. Sonntag im Monat, 10 Uhr,**  
**Pfr. Winfried Pietrek**  
**www.pro-missa-tridentina.org**

## Halleluja hilft Hongkong

China will die 7,5-Mio-Stadt unterjochen. Hunderttausende wehren sich verzweifelt. Die Waffenlosen flüchten zu GOTT. Tausende Christen singen: „Halleluja, preiset den HERRN!“ Nicht-Christen stimmen ein.

„Öffentliche religiöse Versammlungen sind in Hongkong erlaubt!“ erinnert **Edwin Chow** (19), Präsident katholischer Studenten.

Gleichzeitig Tränengas von Seiten der chinesischen Polizei auf die Demonstranten. 50.000 Überwa-

chungs-Kameras sind installiert zwecks Bestrafung jedes Kritikers. Dagegen wehren sich Demonstranten.

Stimmen wir ein in das Halleluja für Hongkong! JESUS siegt durch Niederlagen hindurch.

CM-Buch: *Faszination JESUS* (5 €)

## Zwei Gesichter des Donald Trump

**Babys im Mutterleib rettet er – doch maßt er sich an, das autonome Grönland (mit Uran-Vorkommen) Dänemark abkaufen zu können.**

Als die Dänen sich weigern, sagt Trump flegelhaft den Staatsbesuch dort ab. Trotz der 2020 bevorstehenden Präsidenten-Wahlen, meint Trump – in 4. Ehe – sich

Eskapaden leisten zu können. Doch als einziger Groß-Parteiler gegen „Abtreibung“ hat er große Chancen, wiedergewählt zu werden. *Trump, das kleinere Übel?*

## Wieviel ist der Mensch wert?

**Oft nur belanglose Worte in Todes-Annoncen. Doch gerade hier ist Platz für ein Glaubenszeugnis!**

So wie jüngst beim Tod des früheren Berliner Bürgermeisters und Innensenators **Heinrich Lummer**, eines großen Förderers und Ehrenmitgliedes der Deutschen Konservativen. Seine Frau wählte

in der Todes-Anzeige für ihren heimgegangenen Mann (86) die schönen Worte von **Franz von Assisi**: *Soviel ein Mensch vor GOTT ist, soviel ist er wirklich. Und mehr ist er nicht.*

## Neues Super-U-Boot

**Dies vermeldet der Diktator Kim Jong-un (35) in Nord-Korea. Doch Christen wissen: „Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen.“**

Drei bis vier Lenkwaffen faßt das neue kommunistische U-Boot. Es ist atomwaffen-fähig. Ein kleines Unterwasser-Schiff mit einsatzfähigen nuklearen Raketen und zielgenauen Marschflugkörpern. Eine echte Bedrohung für die US-Truppen in Süd-Korea.

JESUS aber mahnt uns alle, als ER ungerecht verhaftet wird: „**Petrus, steck dein Schwert in die Scheide!**“ Dann heilt er das

Ohr des **Malchus**, welches sein zornentbrannter Jünger gerade im Affekt bei dem Angreifer abgeschlagen hat. Dann läßt ER sich schweigend abführen. Am dritten Tag nach SEINEM Tod aber sprengt er die Grabeskammer und ersteht auf von den Toten. Das werden auch wir, wenn wir IHM folgen.

CM-Buch: *Der Mann, der die Welt verwandelt* (5 €)

## Woolworth knickt ein

**In Dortmund stürmten Muslime das Kaufhaus in der letztjährigen Weihnachtszeit. Sie kletterten auf die Christbäume und zerstörten die gesamte Dekoration.**

So der erschreckende Bericht im Januar 2019. Dann verlangten die Kaufhaus-Stürmer, alle christlichen Symbole zu entfernen, da sie dem Islam widersprechen (*rp-online*). Die Geschäftsleitung von Woolworth gab eingeschüchtert

nach und entfernte sämtliche Weihnachtsartikel aus ihrem Angebot.

*Mut zum CHRISTUS-Bekenntnis in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit!*

9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

## Die kostbarste Stunde der Welt

**Die Stille der Anbetung GOTTES während des hl. Meßopfers prägt sich tief in die Seele ein. Im Gebet erlebt der Mitfeiernde eine Freude, die für den Welt-Menschen unbegreiflich ist.**

Das Meßopfer ist keine Schulveranstaltung. Die Seele will sich öffnen. Der Mensch erhebt sein Innerstes zu GOTT. Ja, ER kommt ihm sogar entgegen.

Singen und Beten bereiten GOTTES Ankunft vor, indem wir IHM unsere Liebe schenken. Und

unsere Sorgen, Leiden, Ängste und Freuden. CHRISTUS hat uns ausgesöhnt mit GOTT. ER wartet auf uns im Tabernakel. Jeder GOTTES-Dienst ist ein Liebes-Austausch zwischen IHM und uns. *CM-Verteil-Blatt: Erklärung des Hl. Meßopfers*

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Lippstädter Straße 42, D-59329 Liesborn  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“, K 3118

## Sechs Jahre schwankt er hin und her

Dreimal in 6 Jahren hat der Amerikaner James Shupe seine „sexuelle Identität“ gewechselt.

Zuerst war er 18 Jahre lang Soldat. Dann bildete er sich ein, eine Frau zu sein.

Ein Arzt bestätigte ihn: Er bekam ein Rezept für weibliche Hormone, schminkte sich, trug Kleider, eine Perücke und Stöckel-Schuhe. Später sah er seinen „Wandel“ als

psychische Krise und beschloß: „Ich bin weder Frau noch Mann.“ 2019 fand er wieder zur Realität zurück: „Es gibt kein drittes Geschlecht.“

Seine Frau und seine Tochter sind erleichtert.

CM-Verteilblatt: Gleichheitswahn.

## Ayatollah ruft zum Weltkrieg

Mohammed-Mahdi Mirbagheri, iranischer Ayatollah (72), ruft im Staatsfernsehen zum Heiligen Krieg auf. Dabei zitiert er den Koran: „Kämpfe gegen die Ungläubigen!“

„...damit die Religion in ihrer Gesamtheit für Allah ist!“ Er fügt hinzu: „Wir haben die Revolution im Iran nicht gemacht, um die liberale Demokratie zu akzeptieren, sondern um das Zeitalter der Wiederkehr des Mahdi herbeizu-

führen.“ Gemeint ist ein 941 verschwundener Nachkomme Mohammeds, dessen Wiederkunft von den Schiiten erwartet wird, um den islamischen Weltstaat zu errichten.

9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

## Streß im Großraum-Büro

Bayern hat ein eigenes Staats-Institut für Frühpädagogik, denn kleine Kinder bedürfen besonderer Behutsamkeit. Stärker als andere werden sie geprägt für ihr ganzes Leben.

Fabienne Becker-Stoll, Direktorin des Münchner Instituts, ist besonders sensibilisiert für die Nöte der Kleinsten. Drastisch formuliert sie: Eine Kindergarten-Betreuung von 6 bis 7 Stunden ist für ein 2jähriges Kind mindestens ebenso stressig wie ein Arbeitstag im Großraum-Büro. – Wichtig dagegen ist ein liebevolles Eltern-

haus, wo die Erwachsenen sich Zeit nehmen für ihre Kinder. Im Unbewußten nehmen die Kleinen mehr wahr, als wir denken! Warnen wir liebevoll andere, die ein Kleinkind ahnungslos einer stundenlangen Belastung in Kitas aussetzen.

CM-Buch: Kinder fragen nach GOTT (5 €)

## Sader ist stolz auf seinen Vater

Der syrische Student Sader nimmt in einer Video-Botschaft Stellung zum Down-Syndrom, benannt nach dem britischen Arzt H. Down. Es bezeichnet das genetisch bedingte, veränderte Erscheinungsbild eines Menschen.

Sader selbst ist nicht behindert, doch er liebt das Leben und weiß, daß Menschen mit Down-Syndrom eine besonders große Liebesfähigkeit haben: „Für viele Leute mag eine Schwangerschaft mit Down-Syndrom etwas vom Schlimmsten sein. Meine Erfahrung aber ist anders: Mein Vater hat das Down-Syndrom, aber für dessen Liebe und Zuneigung bedanke ich mich heute öffentlich!“ Dann ganz klar: „Ein Kind, das umgibt von einem Menschen mit Down-Syndrom aufwächst, empfängt die ganze Liebe und Zuneigung, die man schen-

ken kann.“ Und: „Meine Eltern führen in jeglicher Hinsicht ein Leben voller Liebe, Einfachheit und Demut“. Sein Bekenntnis zeigt, daß der PREANA-Bluttest, den Schwangere mit evtl. Tötungs-Absicht ihres Babys im Falle des Down-Syndroms vollziehen lassen, zutiefst unmenschlich ist. Eine andere Familie mit einem Kind mit Down-Syndrom bestätigt dies: „Unser behindertes Kind fordert die meisten Opfer, macht uns alle aber am glücklichsten“.

CM-Broschüre: Schenk mir das Leben (2 €)

## Die Treue – das deutsche Urwort

Merkwürdig bleibt es immer dem Geschichtsforscher, mag auch ein Land noch so oft von Feinden erobert, unterjocht, ja vernichtet sein, sich doch ein gewisser Kern der Nation immer in seinem Charakter erhält.

Goethe

Nach Goethes Vorspruch scheint es, daß jedes Volk eine Art Urwort besitzt, das den Kern seiner Identität ausmacht, allen seinen Tätigkeiten zu Grunde liegt und sein Schicksal bestimmt. Dieses Schlüsselwort kann verdrängt und von Sekundärworten überlagert, niemals aber völlig vernichtet werden. Auch Oswald Spengler kennt so etwas: „Eine Idee ruht in der Tiefe jeder Kultur, die sich in bedeutungsschweren Urworten ankündet.“ Obwohl die Germanen in zahlreiche Stämme zerfielen, scheint die Treue ihr höchster gemeinsamer Wert gewesen zu sein. Jedenfalls ist der römische Historiker Tacitus voll des Lobes für die germanische

Treue. Vor allem als Gefolgschaftstreue spielte sie eine große Rolle. Es ist ein Glücksfall, daß die Deutschen einen so bedeutenden Historiker wie Tacitus besitzen. Schon er hat alles Wesentliche über die Deutschen gesagt. Natürlich kennen auch andere Völker die Treue. Überall gibt es die Treue und die Untreue. Aber nicht überall ist sie das Grundwort. Nicht überall hat sie eine solche Bedeutung für die gesamte Geschichte des Volkes wie bei uns. Nirgendwo ist sie das Schicksalswort wie in Deutschland. Entsprechend selten ist das Wort bei anderen Völkern.

Werner J. Mertensacker  
CM-Buch „Die Treue“ (5 €)



So mancher wie'n verlornen Sohn am Schweins-Trog erst begreift, daß er der Hölle nahe schon – bis dann ihn GOTT ergreift.

Der arrogante Lebensstil hat alles weggerafft, so daß er frech und weithin fiel, nun fehlt ihm alle Kraft.

Wer da Barmherzigkeit ihm schenkt, der rührt sein Herze an, so daß er in sich geht und denkt: „Ich bin ein schwacher Mann!“

Auf macht er sich, zum VATER geht und knieend laut bekennt: „Nimm mich! Hör auf mein schwach Gebet! Leg auf mich Deine Händ!“

### Ein Blick auf die Welt

In Sichuan/China müssen Obstbäume per Hand bestäubt werden, weil Insekten fehlen. In der EU hat sich die Zahl der Schmetterlinge halbiert.

Myanmar, Laos, Vietnam und Kambodscha vergeben Land an Ausländer. Minderheiten im Land werden übergangen, Bauern vertrieben.

Die größte Angst vor dem Tode haben buddhistische Mönche, obwohl sie ihre Person in ein „anderes Selbst“ eintauchen oder ins „Nichts eingehen“ sehen. Arizona-Universität

Sr. M. Anja Henkel  
Pfarrer Winfried Pietrek

WAS IST DIE WAHRHEIT?  
Die katholische Tradition antwortet

CHRISTLICHE MITTE  
2019

NEU: CM-Broschüre (2 €)

### Ein Blick auf Europa

Freigesprochen wurde ein Selbstmord-Helfer in den Niederlanden. Eine Krebskranke (72) hatte durch Kopfnicken und Hand-Signale angeblich aufgefordert: „Töte mich!“. Todes-Kultur!

Bertrand de Rochambeau, Vorsitzender der größten Vereinigung französischer Frauenärzte und Hebammen, nennt Abtreibung Mord. Auch im Fernsehen TMC. Gesundheitsministerin Agnes Buzyn ist wütend.

Verhütungs-Stäbchen wurden mehr als 10.000 englischen Mädchen (15 oder jünger) ohne Wissen ihrer Eltern eingesetzt. Drei Jahre lang sind die Kinder nun vor Schwangerschaft geschützt.

Eine eigene Ministerin gegen Selbstmord (4.500 im Jahr) hat England. Zur Vorbeugung existiert ein Krisentelefon rund um die Uhr. – Deutschland zählt 10.000 Selbstmorde im Jahr.

Schau IHN an, wenn du mit IHM sprichst, z.B. am Kreuz. Aber schau mit ganzem Herzen, mit vollem Leben.

Offener Brief an die KURIER Redaktion, Lippstädter Str. 2, 59329 Wadersloh.

## Abtreibung ist ein Verbrechen

Liebes KURIER-Team, heute las ich in der „Thüringer Allgemeinen Zeitung“ den Artikel von Ema Klahn „Abtreibung ist kein Verbrechen“. Ich war so aufgelöst, daß ich ihr einen Brief schrieb, denn ich bin total gegen Abtreibung! In der 6. Woche hörte und sah ich das Herz meines Kindes schlagen, und Frau Klahn erzählt in ihrem leichtsinnigen Artikel vom „Recht der Frau“!

Heute Abend, als ich meine Kinder ins Bett brachte und bei ihnen lag, konnte ich diesen Artikel immer noch nicht loslassen, denn meine Mutter wollte auch mich abtreiben lassen. Nur meiner Oma habe ich es zu verdanken, daß ich heute lebe. Denn sie mahnte meine Mutter mit folgenden Worten: „Lieber ein Kind auf dem Kissen, als eins auf dem Gewissen!“

Während meiner Pubertät zeigte mir meine Mutter den Abtreibungs-Schein, den sie schon hatte. Doch kurz bevor sie auf die Krankenhaus-Bahre gehen sollte, ging sie wieder weg. Ich wünsche so sehr, daß endlich dieses Leid, dieser Wahnsinn mit den vielen Abtreibungen aufhört und die Ärzte nicht nur von „Material“ reden, denn es ist ein Kind dort im Bauch – hilflos. Danke, daß SIE auch gegen Abtreibungen sind!

Ihre Jane S.  
CM-Verteil-Blatt: Helft mir leben!

## Das Grundgesetz ist mangelhaft

Am 23. Mai 2019 haben wir den 70. Geburtstag des Grundgesetzes (GG) gefeiert. Viele gute Worte waren zu hören, Kritik nur selten. Ist mit dem GG also alles in Ordnung? Keineswegs. Man muß es sogar als mangelhaft bezeichnen, nicht deswegen, was da steht, sondern deswegen, was nicht da steht. Es fehlt nämlich etwas Wesentliches.

Schlagen wir das GG auf, finden wir zuerst die Grund-Rechte in nicht weniger als 19 Artikeln. So weit, so gut. Danach erwarten wir aber auch einen Abschnitt über die Grund-Pflichten. Doch er kommt nicht. Statt dessen ist von ganz anderen Dingen die Rede. Das GG zeichnet also ein ein-seitiges Menschenbild: Der Mensch hat Rechte, aber keine Pflichten. Und das ist von großer Bedeutung. Denn das Denken in Rechten trennt die Menschen, fördert eine Anspruchs-Haltung und den Egoismus. Man verliert den anderen aus den Augen und kreist nur noch um sich selbst. Pflichten aber verbinden die Menschen, halten die anderen im Blick und schaffen eine solidarische Gemeinschaft. Pflichten würden die Erziehungs-Ziele der Familien und Schulen und das gesamte

Leben des Volkes prägen. Wenn man davon spricht, Kinder-Rechte in die Verfassung aufzunehmen, vergißt man auch da wieder, daß Kinder auch Pflichten haben. Den Kindern immer nur von ihren Rechten zu sprechen, bedeutet letztlich, Tyrannen heranzuzüchten. In Zeiten wie heute, da die Gesellschaft auseinanderdriftet, wären Pflichten eine Klammer für den Zusammenhalt. Als Pflichten könnten im Grundgesetz etwa genannt werden: Solidarität, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Friedensliebe. Schon im ersten Artikel des GG ist die Rede von den Menschenrechten als Grundlage des Friedens und der Gerechtigkeit. Mindestens ebenso wichtig für Frieden und Gerechtigkeit sind aber Pflichten! Wie konnte man das nur vergessen?

Werner J. Mertensacker

## Schulterschuß „Synodaler Weg“

Die deutsche Regierung identifiziert sich mit dem „Synodalen Weg“ der deutschen Bischofskonferenz. Gemeinsam soll die Kirche „modernisiert“ werden: Ein wahnwitziger Irrweg.

Frauen-Priestertum, Interkommunion zwischen Protestanten und Katholiken sowie die Duldung von Homosexualität stehen jedoch im Widerspruch zu der Lehre JESU und dem Dekalog des AT. Häresie – Irrlehre – ist dieser Schulterschuß von Bischofskonferenz, Zentralkomitee der Deutschen Katholiken und den Vertrauten von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Neue Rechts-Strukturen zur Umsetzung des „Synodalen Wegs“ - des Alleingangs der deutschen Bischöfe ohne Deckung von Rom - sind geschaffen worden: Ab 1. November 2019 wird der „Verband der Diözesen Deutschlands“ (VDD) als Körperschaft öffentlichen Rechts die häretischen Neuerungen in der Glaubenslehre in Deutschland durchsetzen – auch gegen Widerstände. Das oberste Organ des VDD ist der „Verbandsrat“ mit 18 Kirchenfunktionären, davon 7 Bischöfen

als Rats-Leiter. Bis 2022 bleiben sie im Amt: Darunter die Bischofs-Kardinäle Reinhard Marx in München, Rainer M. Wölki aus Köln, der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, der Limburger Bischof Georg Bätzing, die Bischöfe von Münster und Würzburg Felix Genn bzw. Franz Jung und Bischof Ulrich Neymeyr aus Erfurt.

Aus diesem Anlaß hat die CHRISTLICHE MITTE ein kleines Kompendium der tradierten katholischen Lehre zusammengestellt, um den katholischen Glauben unverfälscht zu bewahren. Bitte helfen Sie mit, verunsicherten Katholiken und suchenden Menschen in Deutschland Halt zu geben und sie durch das Verteilen unserer neuen Broschüre wieder eng an die von JESUS CHRISTUS gelehrt Wahrheit zu führen. CM-Broschüre NEU: Was ist die Wahrheit? Die katholische Tradition antwortet (2 €)



## JESUS kann kaum predigen

Großes Gedränge an einer Bucht des Sees Genesareth. Alle wollen JESUS hören, sehen, anrühren. JESUS flüchtet in das Boot des Petrus: „Stoß ein wenig ab vom Ufer!“ Jetzt können Ihn viele besser hören. Einige Vorwitzige waten wahrscheinlich ein wenig in den See hinein. Schließlich beendet JESUS Seine Seepredigt.

Plötzlich sagt ER zu Petrus: „Fahr hinaus! Wirf dein Netz aus!“ Zuerst will Petrus aufbrausen: „Hat JESUS nicht gesehen, wie wir aus unseren leeren Netzen Muscheln und Talg herausgewaschen haben? Und daß keine Fische am Ufer liegen?“ Doch Petrus bleibt ruhig. JESU Predigt hat ihn stark beeindruckt. JESUS scheint vom Fischen nicht viel Ahnung zu haben. Man fischt doch immer nachts. Und Petrus sagt ruhig: „Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen.“

Ähnlich manche unter uns. Jahrelang schon beten und opfern manche für die Heimkehr eines Angehörigen oder Freundes zu GOTT. Am liebsten möchten sie aufhören mit dem Gebet. „Hat das noch Sinn?“ Doch das wäre irdisch gedacht. Anders Petrus: „Auf Dein Wort hin will ich das Netz auswerfen.“ Wie ein Stoßgebet für uns. Ähnlich dem, der vor Seelennot zu verzweifeln droht, ergeht es vor 200 Jahren der Aachener Lehrerin Luise Hensel. Cholera-Epidemie. Viele sterben. Vor allem Kinder. Kein Wunder, denn aus ärmeren Familien müssen sie täglich 12 bis 14 Stunden arbeiten. Heute noch in aller Welt. Millionen Kinder im Bergwerk, weil sie dort besser kriechen können. Oder als Steinklopfer. Hören wir angesichts solcher Not hier mit kleinlichem Jammern auf! Auch Luise Hensel damals jammert nicht. Sie pflegt Cholera-Kranke unter Lebensgefahr bis zum Tode. Von ihren 34 Schülerinnen werden 19 Ordensfrauen, 4 gründen selbst einen Orden. Als sie im Kulturkampf verjagt werden in alle Welt, gründen sie dort neue Niederlassungen. Verfolgung wird zum Segen. Manche fühlen sich heute verfolgt innerhalb unserer Kirche, teils zu Unrecht.

Vor 2.000 Jahren demütigt sich Petrus. Plötzlich fängt er so viele Fische, daß sein Netz beinahe zerreißt. Er winkt ein anderes Boot herbei. Jetzt erst erkennt Petrus: GOTT selbst ist am Werk. Jetzt gebraucht Petrus gegenüber JESUS die Anrede Kyrie, Domine, HERR, Erlöser, Gesalbter, GOTT-Mensch. Weil Petrus nun tief glaubt und sich als Sünder erkennt, wird er belohnt, zum Menschenfischer ernannt. Wie jeder, der nichts von sich erwartet, aber alles von GOTT.

Pfr. Winfried Pietrek  
CM-Buch: GOTT und die Welt (5 €)

## Kardinal ohne Mitra?

John Dew, Kardinal in Neuseeland, will die Jahrhunderte alten kirchlichen Amts- und Ehrentitel streichen. Also: Schluß mit „Hochwürden“, „Monsignore“ oder „Exzellenz“!? Weg mit der Tradition!?

Wir fragen kritisch an: „Verschwindet damit auch die Ehrfurcht vor den Geistlichen? Vor GOTT?“ Wir sind auf äußere Zeichen und Worte angewiesen – auch wenn Einzelne sie nicht demütig genug annehmen. Als vor Jahrzehnten Ähnliches wie

von Kardinal Dew gefordert wurde, flüsterte Kardinal Döpfner seinem Nachbarn zu: „Ich heiße Julius!“

Zu viel Vertraulichkeit am falschen Platz schadet.

CM-Buch: Abenteuer Kirchengeschichte (5 €)

## Ein Arzt muß Leben retten!

Seit der Gesetzes-Änderung von §219a ist das Werben für Kindstötung im Mutterleib in Deutschland erlaubt. Ein Skandal!

„Er soll und darf nichts anderes tun, als Leben erhalten“, fordert Christoph-Wilhelm Hufeland, Leibarzt von Goethe und Schiller, vor 200 Jahren. Mit der Gesetzes-Änderung von 2019 wurde nun die Bundes-Ärzte-Kammer mit ins Boot genommen. Diese bemüht sich jetzt darum, die Namen der Mediziner zu veröffentlichen, die den Kindern den Tod bringen.

Kein Aufschrei der normalen Ärzte. Aber wer schweigt, macht sich mitschuldig, und wer nicht dagegen ist, ist dafür! Die Liste wurde aktualisiert von 87 auf 215 tötungswillige Abtreibungs-Mediziner. Wenn nun einige Mediziner am Tötungsgeschäft unter Einhaltung des §218 StGB mitwirken und sich finanziell bereichern, ist dies die eine Sache. Doch wenn ein Ärzte-Verband von annähernd 400.000 Mitgliedern die Umtriebe der Kollegen

widerspruchslos hinnimmt, dann ist das was anderes und läßt für die Zukunft nichts Gutes hoffen. Wenn nun, 74 Jahre nach Auschwitz und Mauthausen, die deutsche Bundes-Ärzte-Kammer auch noch widerstandslos toleriert, daß einige Abweichler (von etwa 400.000 Medizinern sind etwa 0,3% tötungsbereit, also etwa 1.200) sich an den „verabscheuungswürdigen Verbrechen“ – wie einige Päpste die Kinds-Abtreibung nannten – beteiligen, dann sollten wir nicht die Verbrechen früherer Zeit nur zur Mahnung wachhalten, nein, dann sollten wir endlich aufwachen und wirksam etwas tun.

Denken Sie daran: Ist das Abtreibungs-Tabu gefallen, öffnen sich die Türen zur Euthanasie, und der Arzt ist zum gefährlichsten Mann im Staate für alle geworden.

Günter Annen  
CM-Verteil-Blatt: Helft mir leben!



Nasrin Sotoudeh, iranische Anwältin politischer Gefangener, verheiratet, 2 Kinder – jetzt selbst ohne Begründung für 5 Jahre eingesperrt. Schreiben SIE – nach einem Gebet – an Nasrin Sotoudeh, Iran, Teheran, Evin-prison, um ihr Mut zu machen.

## Ein Blick auf Deutschland

Der IS droht mit dem Foto der Dresdener Frauen-Kirche: „Die Kirche wartet darauf, niedergebrannt zu werden!“ Christenverfolgung heute!

Zu Luthers Zeiten konnte jeder 10. lesen, 1960 waren es weltweit 60%, heute sind es 85%

Fast jeder 3. AfD-Wähler wünscht: Christen sollen eine größere Rolle in der Politik spielen.

31.000 Projekte förderte die Deutsche Forschungsgemeinschaft Bonn (2017) mit 3 Mrd.

„Psychische Störungen sind keine Hirn-Erkrankungen“, stellt H. Flor klar, Direktorin des Zentral-Instituts für Seelische Gesundheit in Mannheim.



NEU: CM-Buch „Mit den Heiligen durch das Jahr“ (5 €).

## Jesuit gegen Jesuit

Jesuiten-General Sosa, Rom, steht gegen seinen Ordensbruder Franziskus im Papstamt – jedenfalls, was die Existenz Satans angeht. Sosa leugnet die Existenz Satans und sieht in diesem wiederholt nur ein Symbol. Anders JESUS: „Fürchtet den, der Leib und Seele in die Hölle werfen kann!“

## Wo der Islam marschiert

Mainz schließt die Kita des Moscheevereins „Arab Nil Rhein“, der das Grundgesetz mißachtet.

In Duisburg spricht jeder 4. Schulanfänger kein Deutsch oder nur fehlerhaft.

Islamischer Terror wird auch mit gestohlenen orthodoxen Kunstwerken finanziert. Sie stammen aus dem seit 1974 besetzten Nordzypern.

Pakistans islamistische Partei TLP läßt ihre Mitglieder Straßenkreuzungen blockieren, bis die Regierung einen unislamischen Minister entläßt. Andernfalls kommt der Handel zum Erliegen.

In Afghanistan existiert ein einziges christliches Kapellengebäude – auf dem Gelände der italienischen Botschaft.

HERR, das ist die frohe Botschaft, die Du uns allen gebracht hast: Daß nach jedem Karfreitag ein Ostern kommt.  
Romano Guardini, † 1968

## Fest soll mein Taufbund stehen

Als beliebtes Geschenk zur Taufe erweist sich inzwischen unser CM-Liederbuch „LAUDATE DOMINUM“.

Die 445 Lied-Seiten mit Noten und Texten der seit Jahrhunderten tradierten Kirchen-Lieder haben die Herzen erobert. Mit gebundenem Einband und mit dem Kalender großer Festtage wie Ostern und Weihnachten bis 2056 kann das Buch das ganze Leben begleiten.

Die Gregorianischen Choräle für die hl. Messe sind in unserem LAUDATE DOMINUM ebenso zu finden wie zahlreiche Lita-

neien und der Kreuzweg. „Tage, die ich GOTT verdanke“ lautet der Titel der letzten Seite. Sie lädt ein, Geburts-, Namens- und Tauf-tag einzutragen, ebenso Erstkommunion und Firmung, das Ehe-Datum oder den Weihe-Tag. Diese Tage sollen nie vergessen werden. Darunter: „Dieses Buch gehört: ....“. Beliebt ist es auch in Gebetskreisen.

CM-Liederbuch: LAUDATE DOMINUM (10 €)

## Amazonas-Geister-Synode

Sogar vom „Dialog mit den Geistern“ ist die Rede. Gemeint ist die „Inkulturation der Natur-Religion des Volkes“ in die Glaubens-Lehre der katholischen Kirche.

Klar nennt Kardinal Müller das „Häresie“, Irrlehre. Der heftigste Angriff der Bischofs-Synode zum Amazonas Ende Oktober 2019 gilt jedoch der hl. Eucharistie und dem Priestertum. Nicht mehr die übernatürliche Berufung durch GOTT und die fundierte theologische Universitäts-Ausbildung mit anschließender Priester-Weihe sollen in Zukunft in Latein-Amerika zum Priestertum befähigen, sondern auch „alte, vornehme, eingeborene Personen, die bereits in stabilen Großfamilien als Familien-Väter leben“, sollen zu Priestern geweiht werden dürfen. Dadurch will die Bischofs-Synode angesichts des Priestermangels die Spendung der Sakramente auch in entlegenen Regionen sicherstellen.

Doch welches Irrtum! Der „Seelsorge-Notstand“ und die „Kirchen-Krise“ sind letztlich Ausdruck einer „Glaubens-Krise“, nicht einer „Struktur-Krise“. Nur die Rückkehr zu den tradierten christlichen Wahrheiten, zu Glaube, Gebet, Buße, Demut und tiefer Frömmigkeit kann die Kirche wieder zum Blühen bringen. Wir

sehen dies an den wachsenden Zahlen von Gläubigen, Priestern und Ordensleuten in Gemeinden, wo das hl. Meßopfer im tridentinischen Ritus gefeiert wird. Hier liegt die Zukunft.

Dazu kommt auf der Amazonas-Synode der problematisch-progressive Ansatz der latein-amerikanischen Bischöfe, den „eucharistischen Ritus den Kulturen anpassen“ zu wollen, und zwar durch eine „heilsame Dezentralisierung“. In der Praxis ist das die offene Tür für Volks-Pluralismus ohne theologisch-liturgische Fundierung. Und das in Ländern, in denen irrationaler Aberglaube im Volk weiterexistiert hat neben der Einbindung in kirchliche Strukturen.

Gebet, Buße und die Rückkehr zur katholischen Tradition sind gefragt, nicht häretischer Synkretismus und Irrlehren, die schon im AT zum Untergang von Sodom und Gomorrha und auch des Großreiches von König Salomo führten.

K.R.  
CM-Broschüre NEU: Was ist die Wahrheit? Die katholische Tradition antwortet (2 €)

## Sterben in „Würde“?

Unzählige Debatten in den USA, Kanada, Schweiz, Holland und Großbritannien diskutieren aktive Sterbehilfe für Lebensüberdrüssige. Für uns Christen aber ist der Tod nicht zu fürchten, sondern wir gehen heim zu GOTT.

JESUS CHRISTUS sagt von Sich und vom VATER: „ICH bin ein GOTT des Lebens, nicht des Todes!“ Jede Art von Mord – auch der Selbstmord – ist schon den Juden im Alten Testament ein Greuel. Ja sogar eine schwere Sünde, denn sie beweist mangelndes Vertrauen in GOTT. Der GOTT-Mensch JESUS verkündet uns die wunderbare Hoffnung: „Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, wird leben in Ewigkeit.“ Als ER in den Himmel auffährt, segnet er die Umstehenden und verheißt ihnen den HEILIGEN GEIST, der sie leiten wird, bis CHRISTUS am Ende der Zeiten als Richter über Lebende und Tote wiederkommen wird. ER wird barmherzig und gerecht richten, so daß jeder, welcher im Leben Barmherzigkeit, Güte und Glauben gezeigt hat, mit CHRISTUS im Himmel – der ewigen Freude – sein wird. Hierauf gilt es, unser Augenmerk zu richten, wenn über einen „würdevollen

Tod“ gerätselt wird. „Unser Glaube ist es, der die Welt überwindet!“, mahnt Paulus. Würde beweist, wer trotz unerträglicher Schmerzen liebt. Wer nicht feige das Handtuch wirft, sondern tapfer wie JESUS CHRISTUS am Kreuz Seinen Totenkampf mit den Worten der Verzeihung besteht, ausgesöhnt mit sich, dem Nächsten und GOTT. Das kostet Kraft. Leiden in Würde will im Leben eingeübt sein. Aber GOTT läßt uns nicht allein: Jedem, dem ER ein Kreuz schickt, gibt er auch die Kraft, es zu tragen. Nur selbstgemachte Kreuze führen zu Verzweiflung und ewigem Tod. Beten wir also schon in guten Tagen, dann müssen wir uns keine Sorgen über einen „unwürdigen Tod“ machen. Denn auch das wäre nur letzter Stolz, angesichts des Todes-Leidens unseres GOTTES JESUS CHRISTUS.

Pfr. W. Pietrek  
CM-Buch: Wunder heute – GOTT ist da (5 €)

**ICH BESTELLE FOLGENDE CM-BÜCHER (je 5 €):**

Moscheen in Deutschland / Muslime erobern Deutschland / Der Islam im Zeugnis von Heiligen / Islam von A-Z / JESUS CHRISTUS - Der Mann, der die Welt verwandelt / JESUS CHRIST - The Man Who Turns The World Upside Down / Wunder heute - GOTT ist da / Faszination JESUS - Menschen, die IHN erlebten / Kinder fragen nach GOTT / Die Unbesiegbare: Abenteuer Kirchen-Geschichte / Vom Saulus zum Paulus / Wilde Jahre eines Missionars / Irrwege des Glücks / GOTT und die Welt / Wie halten sich die Sterne fest? / Ein Mann, ein Wort - Mutmacher zur Treue / Falschmünzer des Glaubens / Die Treue / Die Reise nach Jerusalem / Kleiner Bruder Wolf / 3 Abenteuer / Mit den Heiligen durch das Jahr

**ICH BESTELLE FOLGENDE CM-BROSCHÜREN (je 2 €):**

Schenk mir das Leben! / Kirche im 21. Jhd. / Was ist die Wahrheit? / Was trennt die Konfessionen? / 10-Gebote-Tafeln / Befreit im Namen JESU / Christenverfolgung / Islamischer Terror / Der Prophet Allahs / Mohammed im Urteil / Ich war mit einem Muslim verheiratet / Muslime, die zu CHRISTUS fanden / Christen antworten / Katholiken antworten / Wunderheilungen / Chancen und Gefahren der Esoterik / 9-Wochen-Baby-Modell

**CM-Liederbuch: LAUDATE DOMINUM - Lobet den HERRN (10 €)**

**IMMERWÄHRENDER CM-KALENDER: Mit GOTT durch den Tag (5 €)**

**FLUGBLÄTTER (ANZAHL ANGEBEN) (SPENDE):**

Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten / Islamisches Deutschland? / Allah ist nicht GOTT / Kreuz-Kampf / NEIN zu Gewalt / Christenverfolgung / Gleichheits-Wahn / Helft mir leben! / Homo-Sexualität / Liebe-Treue-Ehe / Charismatische Wunderheiler / Mund-Kommunion / Erklärung Hl. Meßopfer / Zeitgeist oder Tradition? / Gebets-Blättchen / Rosenkranz / Waldorf-Schulen? / Zeugen Jehovas

**ANGEBOT: 9 Islam-Bücher-Paket für 20 € / ABO: KURIER-Monatszeitung für nur 20 € / Jahr**

## Islamisierung Spaniens in vollem Gang

Ein Ausbildungs-Zentrum für Imame entsteht im süd-spanischen Granada. Die „Islamische Gemeinschaft Spanien“ will dadurch muslimische Prediger in der Landes-Sprache ausbilden.

Das dafür gekaufte Grundstück ist 15.000 qm groß. Die Spanier sollen für den Islam gewonnen werden. Dies ist nun der historisch dritte Versuch der Muslime, das christliche Spanien zu erobern. Bislang gelang der Sieg der Christen: Karl Martell schlug die Araber 732 bei Tours und Poitiers zurück. Anschließend sicherte die christliche Reconquista die christliche Kultur über lange Jahrhunderte. Heute kämpfen die Muslime durch die Errichtung von Missions-Zentren für eine Re-Islamisierung Spaniens. Es liegt

an uns Christen, durch Gebet und Gottesdienst, durch ein klares Bekenntnis zu JESUS CHRISTUS und ein klares Nein zum islamischen Koran - der zum Töten der Christen aufruft - unsere christliche Identität zu wahren. Das Christentum ist die Religion der GOTTES- und Nächstenliebe, der Barmherzigkeit und der Feindesliebe. Dies gilt es, überall zu bezeugen, damit Europa auch dieses Mal den Islam siegreich überwindet.

CM-Flugblatt: *Wie bete ich den Rosenkranz?*



„ICH bin die Stimme, die in der Wüster ruft.“ (Joh 1, 23)

### Ungarn hilft seinen Müttern

Lebenslang von Steuern befreit sind Ungarinnen, die vier Kinder haben. CM-Baby-Modell (2 €), Plastik

### Der älteste Kalender

Bereits um 1750 v. CHR., also in der Zeit Abrahams, fertigten die Germanen die Himmels-scheibe von Nebra/Sachsen-Anhalt. Sie ist der älteste Kalender der Welt.



CM-Buch (5 €)

KURIER gezielt weitergeben! Danke! Neue Abos gewünscht! Nachbestellung: 1 Expl./1 €

### Brutaler Windpark

Die 30.000 deutschen Windräder schreddern Tausende Vögel und Insekten. Jedes Windrad beschlagnahmt Platz für einen 400 qm großen Windsockel. Die drei Rotorblätter aus Harz Kunststoff-Gemisch können nicht entsorgt werden.

## Welches sind die Werke der Barmherzigkeit?

Ein Werk der Barmherzigkeit ist eine Tat, mit der man den leiblichen oder geistigen Bedürfnissen des Nächsten zu Hilfe kommt.

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit sind: den Hungrigen zu essen geben, den Durstigen zu trinken geben, die Nackten bekleiden, die Fremden (Reisende, Pilger, vom Tod bedrohte Flüchtlinge) beherbergen, Kranke und Gefangene besuchen, Tote begraben. Die geistigen Werke sind: Zweifelnden recht raten, Unwissende lehren, Sünder ermahnen, Betrübte trösten, Beleidigungen verzeihen, lästige Per-

sonen geduldig ertragen, für Lebende und Tote zu GOTT beten. Die guten Werke, die wir in allen Lebenslagen tun, werden über das Gericht am Ende unseres Lebens triumphieren.

„Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als dies? Trachtet zuerst nach dem Reich GOTTES!“ (Mt 6, 25-34).

## Die deutsche Wende

Die Montags-Demonstrationen in Leipzig sind der Anfang: 70.000 Menschen demonstrieren am 9. Oktober 1989 friedlich für freie Meinungsäußerung, freie Marktwirtschaft, Religionsfreiheit.

Mit Kerzen in den Händen. Christen und Nicht-Christen. Zuvor haben sie in der Nikolai-Kirche gebetet. Die Regierung verbietet das Betreten der Innenstadt nach 16.00 Uhr. Schußgefahr seitens der DDR-Polizei liegt in der Luft. Schüler sind vorgewarnt. Bis 15.00 Uhr sollen die Kinder aus den Krippen heimgeholt werden.

### Kommunismus am Ende

Mit 49 Mrd. Mark ist die DDR verschuldet. Abgewirtschaftet trotz 5-Jahres-Plänen und Planwirtschaft. Religion ist seit Karl Marx als „Opium für das Volk“ verschrien, denn der Mensch meinte, selbst das Paradies auf Erden schaffen zu können. Aber es gelang der SED nicht, soziale Gerechtigkeit herzustellen. Auch der russische Staats-Chef Michael Gorbatschow hat dies 1989 längst eingesehen und setzt auf „Glasnost“ und „Perestroika“: Transparenz und demokratisch-kapitalistische Elemente werden in die kommunistische Ideologie eingliedert. Denn: Auch Rußland ist inzwischen bankrott. Militärische Rückendeckung kann es der DDR nicht mehr geben.

### „Wir sind das Volk!“

So schallt es bis in den Abend hinein durch Leipzig. Dann wird der Ruf zu: „Wir sind ein Volk!“ Gemeint sind die West-Deutschen. Ein „Aufruf zur Besonnen-

heit“ wird in Leipzig durch den Kapellmeister des Gewandhauses Kurt Masur verlesen. Ziel: Ein friedlicher Dialog mit der DDR-Regierung. 3.000 Polizisten sind kampfbereit. Doch dann das Wunder: Gegen 18.30 Uhr ziehen die bewaffneten Einheiten ab. Zu groß der friedliche Gebets-Druck auf der Straße, zu wenig Rücken-deckung der kommunistischen Machthaber im In- und Ausland. Der Rückzug der Polizisten am 9. Oktober 1989 leitet die große Wende ein. Tausende DDR-Bürger verlassen ihr Land und reisen über Ungarn in die BRD ein. Zwischen Januar und September 1989 waren es bereits 40.000 Flüchtende, jetzt beginnt eine regelrechte Massenflucht von einer weiteren Viertel-Million DDR-Bürger. Staats-Chef Erich Honnecker aber bleibt beim alten Kurs und verweigert Reformen. Er wird am 18. Oktober entmachtet und durch Egon Krenz ersetzt.

### Der 9. November 1989

Jetzt öffnet die DDR die Grenzen nach West-Deutschland. Im Dezember verzichtet die SED auf ihren Führungs-Anspruch in der Verfassung. Die Stasi wird aufgelöst. Das Polit-Büro tritt zurück. Der neue Regierungs-Chef Hans Modrow strebt die Wiedervereinigung mit der BRD an. Das Volk hat gesiegt - mit GOTTES Hilfe.

Sr. Maria Anja

## KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh  
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38  
Mo - Fr. 8.00 - 11.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr  
E-Mail: info@christliche-mitte.de  
Homepage: www.Christliche-Mitte.de  
Jahres-Abonnement: 20 € / Jahr  
Nachbestellung: 1 Expl./1 €

Herausgeber  
Christliche Mitte:  
Werner J. Mertensacker,  
Pfr. Winfried Pietrek,  
Sr. Maria Anja Henkel

Druck: Fleiter-Druck,  
Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

## Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch LAUDATE DOMINUM innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

## Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Welches Kaufhaus leugnet Weihnachten?
2. Wann geschah das Wunder von Leipzig?
3. Wie viele Werke der Barmherzigkeit gibt es?
4. Was ist mangelhaft am Grundgesetz?

## CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befrühorte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Meine Bankverbindung  
IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

## KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.  
IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
Bank-Name: \_\_\_\_\_ oder  
 Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25416601240749700500).

## KURIER-KONTEN:

**Christliche Mitte (CM)**  
gemeinnütziger Verein  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE25416601240749700500  
BIC GENODEM1LPS  
**Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen**  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE11416601240759001500  
BIC GENODEM1LPS

Unverblümt betont es Lämpel:  
Setzt doch euren Christenstempel, tut mehr, als euch vorgeschrieben, GOTT liebt euch und läßt euch lieben. Macht's wie der CM-KURIER, sucht der Kirche wahre Zier!

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

